

TOLLES WINTERSPORTLAGER

Die Degersheimer Oberstufe war mit ihren 1.-Klässlern im Engadin im Wintersportlager. Auf einer ganzen Seite berichten einige Schülerinnen und Schüler von ihren Erlebnissen auf und abseits der Pisten.

>>> SEITE 4

VERDIENTE AUSZEICHNUNG

Suchtmittelverzicht wird belohnt: 77 Flawiler Jugendliche haben eine Kodex-Auszeichnung erhalten. Kodex ist ein dreistufiges Programm zur Suchtmittel-Prävention für Jugendliche an der Oberstufe.

>>> SEITE 8

EINSPRACHEN EINGEGANGEN

Gegen die Neugestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Grund sind im Rahmen der öffentlichen Auflage des Baugesuchs drei Einsprachen eingegangen. Deshalb verzögert sich die Realisierung auf unbestimmte Zeit. Die Neugestaltung des Aussenareals beim Kindergarten Grund kann jedoch wie geplant umgesetzt werden.

>>> SEITE 10

Genügend Wasser in Degersheim



Die Grundwasserfassung Böschbach speist die Wasserversorgungen Degersheim, Herisau und Mogelsberg mit Wasser.

DEGERSHEIM Die Regierung des Kantons St.Gallen beauftragte die Gebäudeversicherung St.Gallen (GVA), das bestehende Leitbild für die Wasserversorgung aus dem Jahr 2000 zu überarbeiten. Ziel des neuen Leitbildes ist es, die Wasserversorgung im Kanton St.Gallen ausreichend und qualitativ einwandfrei sicherzustellen. Der Bedeutung Trinkwasserversorgung soll mehr Interesse geschenkt werden. Es besteht die Gefahr, dass die Wasserversorgung an Stellenwert verliert – nicht zuletzt, «weil es ja so gut funktioniert».

Zur Ausarbeitung des Leitbildes 2014 arbeitete die GVA mit dem Amt für Umwelt (AFU), Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV), Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), mit der Fachstelle für Statistik, mit den Wasserversorgungen sowie mit externen Fachspezialisten zusammen. Eine wichtige Grundlage bildet die Datenerhebung per Ende Dezember 2012. 157 Wasserversorgungen im Kanton St.Gallen wurden geprüft. Drei davon liegen auf dem Gemeindegebiet Degersheim, welche die Dorfteile Degersheim, Wolfertswil sowie Magdenau versorgen.

Wasserversorgung Degersheim

Die Wasserversorgung in der Politischen Gemeinde Degersheim wird durch drei eigenständige Trägerschaften wahrgenommen, welche die jeweiligen Dorfteile Degersheim, Wolfertswil und Magdenau versorgen. Die Wasserversorgung Degersheim versorgt das Dorf mit den Reservoiranlagen Fuchsacker, Freudenberg, Wolfensberg, Taa und Gschwend. Zudem ist die Zone Wolfensberg mit dem Reservoir Hornberg verbunden.

Die gesamte Bedarfsmenge wird beim Gemeinschaftswerk Böschbach, an welchem die Wasserversorgungen Degersheim, Mogelsberg sowie Herisau mitbeteiligt sind, bezogen.

Netzverbindungen bestehen mit den Nachberversorgungen Wolfertswil (Abgabeoption), Herisau und Schauenberg. In Störfällen kann eine Teilmenge des Bedarfs auch vom Neckertal oder von der Versorgung Flawil bezogen werden.

Wasserversorgung Wolfertswil

Die Dorfkorporation Wolfertswil versorgt das Gemeindegebiet im Nordwesten über eine Ver-

FORD FOCUS RS

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Folgetext Seite 1

sorgungszone mit dem Reservoir Wolfertswil. Die gesamte Bedarfsmenge wird durch eigenes, teilweise frei zufließendes Quellwasser gedeckt. Für Not- und Löschwasserbezüge besteht eine Netzverbindung der Gemeindefachschule Degersheim.

Wasserversorgung Magdenau

Die Wasserversorgung Magdenau umfasst im Wesentlichen das Kloster sowie die dazugehörigen Liegenschaften und wird über die Versorgungszone Reservoir Magdenau abgedeckt. Die gesamte Bedarfsmenge wird durch eigenes Quellwasser gedeckt.

Zusammenarbeit der Wasserversorgungen

Eine langfristige Versorgungssicherheit kann durch die Zusammenarbeit oder das Zusammengehen der eigenständigen Wasserversorgungen innerhalb der Gemeinde und durch den Ausbau der bereits bestehenden Vernetzung mit der Wasserversorgung Herisau (Wasserwerk Böschbach) verbessert werden, mit dem Resultat, dass sich die Wasserversorgungen zu Spitzenzeiten gegenseitig aushelfen können.

Der Gemeinderat Degersheim strebt deshalb eine vermehrte Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation Wolfertswil und der Wasserversorgung Herisau (Gemeinschaftswerk Böschbach) an. Eine Verbindungsleitung Magdenau-Wolfertswil



Um das Lebenselixier Wasser in Top-Qualität anbieten zu können, sind ein umfangreiches Know-how und viele technische Hilfsmittel notwendig, wie auf dem Bild ersichtlich im Reservoir Gschwend.

soll erstellt und die Wasserversorgung Magdenau in die Versorgung Degersheim integriert werden.

Konsequenz des Leitbildes für die Gemeinde Degersheim

Im kantonalen Leitbild Wasserversorgung deuten die Prognosen für das Jahr 2025 darauf

hin, dass die Gemeinde Degersheim während einem Spitzenbetrieb mit einem Versorgungsengpass rechnen muss. In derselben längerfristigen Betrachtung wäre im Störfallbetrieb auch die Versorgung Mogelsberg nicht zu 100 Prozent gesichert.

Diese Aussagen dürfen nicht überbewertet werden. Es ist wichtig, dass die bewährte Zusammenarbeit zwischen den Versorgungsanlagen Mogelsberg, Degersheim und Herisau intensiv weiterpraktiziert wird. Im geltenden Vertrag verpflichten sich die Versorgungsanlagen auf gegenseitige Hilfe. Die Rückspeisung von Trinkwasser ab dem Reservoir Stuhl Schachen zum Reservoir Feld bis nach Mogelsberg wird in den nächsten zwei Jahren realisiert. Die im Leitbild angedeuteten Engpässe können mit diesen Massnahmen weitgehend behoben werden.

Ergebnis Datenerhebung Degersheim

	Wasserversorgung Degersheim	Dorfkorporation Wolfertswil	Wasserversorgung Magdenau
versorgte Einwohner	3400	400	60
Ø Tagesbedarf/Ed	210 Liter	190 Liter	137 Liter
maximaler Tagesbedarf	324 Liter	413 Liter	267 Liter
Jahresbedarf	260 157 m ³	27 800 m ³	3000 m ³
Anzahl Hausanschlüsse	947	119	11

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 15. April 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 7. April 2016

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 12. April 2016

Müller ist diplomierter Steuersekretär

DEGERSHEIM Stefan Müller hat die anspruchsvolle Prüfung als diplomierter Steuersekretär an der Gemeindefachschule mit dem zweitbesten Ergebnis bestanden.

Fachwissen erweitert

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung als Fachmann Schuldbetriebsrecht hat Stefan Müller sein Fachwissen erweitert. Er hat während 1½ Semestern das Vertiefungsmodul Steuern an der Gemeindefachschule der Akademie St. Gallen besucht.

Zweitbeste Note

Stefan Müller, der als Mitarbeiter des Steuer- und Betriebsamts tätig ist, hat die Abschlussprüfungen mit der zweitbesten Note erfolgreich bestanden. Mit den vertieften Fachkenntnissen ist er befähigt, die Leitung eines Steueramts zu übernehmen.

Weiterbildungen werden gefördert

Der Gemeinderat gratuliert Stefan Müller zum Prüfungsfolg und wünscht ihm weiterhin viel

Freude bei der Ausübung seiner Tätigkeit. Die Förderung und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen. So beginnen im kommenden Sommer drei junge Mitarbeiterinnen ihre Weiterbildung an der Gemeindefachschule.



Stefan Müller erhält das Diplom aus den Händen des Lehrgangleiters Franco Salina.

Wöchentliche Bioabfuhr in Degersheim

DEGERSHEIM Ab sofort wird die Bioabfuhr wieder wöchentlich durchgeführt. Die Container sind jeweils am Mittwochmorgen bis 7.00 Uhr bereitzustellen.

Für eine reibungslose Abwicklung dieser Abfuhr bitten wir Sie, die aufgelisteten Punkte jeweils zu beachten. Sie erleichtern damit auch den Mitarbeitenden der Abfuhr die Arbeit. Besten Dank!

- Falls Sie Neukunde sind, klären Sie bitte bei der Markenverkaufsstelle ab, ob Ihr gewünschter Behälterstandort auch wirklich bedient wird.
- Wir würden uns freuen, wenn Sie sich betreffend Bereitstellungsort mit Ihren Nachbarn zusammenschliessen. Das vermindert die Anzahl Stopps für das Sammelfahrzeug.
- Sie erleichtern dem Abfuhrpersonal die Arbeit, wenn Sie auf dem Container die Jahresmarken der letzten Jahre entfernen und nur die aktuelle Marke aufkleben.
- Die neuen Jahresmarken sind jeweils spätestens bis Ende Januar aufzukleben.
- Bitte überfüllen Sie Ihren Container nicht. Überfüllte Container können nicht geleert werden. Material, welches auf dem Deckel oder

neben dem Behälter ohne Marken bereitgestellt wird, kann nicht mitgenommen werden. Sperriges Grüngut kann in Bündeln von maximal 150 cm Länge zum Preis von 9 Franken bereitgestellt werden.

- Betreffend Füllgrad der Container argumentieren Kunden mit Jahresmarken, dass sie die Behälter nicht immer ganz gefüllt bereitstellen und somit sei eine zeitweilige Überfüllung gerechtfertigt. Die Jahresmarke ist jedoch auf der Basis von durchschnittlich 17 vollen Kübeln pro Jahr berechnet. Pro Jahr werden über 40 Abfuhrungen angeboten. Auch nur eine zeitweilige Überfüllung der Container ist deshalb aus finanzieller Sicht nicht gerechtfertigt.
- Damit eine Leerung der Container problemlos möglich ist, darf das Material nicht zu stark gepresst sein.
- Achten Sie bitte in der kalten Jahreszeit darauf, dass das Material in Ihrem Behälter nicht gefrieren kann.

Für Ihren Beitrag zu einem reibungslosen Sammeldienst bedanken wir uns im Voraus bestens. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den ZAB, Telefon 071 932 12 12.

Das gehört in die Bioabfuhr

- Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- Alle Speiseresten (Gemüse, Fleisch inkl. Knochen, Fisch, Käse, Brot)
- Eierschalen
- Tee- und Kaffeesatz inkl. Filterpapier
- Balkon- und Topfpflanzen
- Schnittblumen
- Kleintiermist
- Katzensand und Streue organisch
- Haushaltspapier
- Gartenabfälle (Rasenschnitt, Laub, Strauchschnitt)
- Holzasche (nur aus unbehandeltem Holz)

Das gehört nicht in die Bioabfuhr

- Kunststoffabfälle
- Plastiksäcke
- Glas
- Metall
- Batterien
- Altpapier
- Windeln aus Maisstärke
- Asche aus behandeltem Holz

Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestanden

DEGERSHEIM Sechs Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim haben die anspruchsvollen Aufnahmeprüfungen für die Kantonsschule bestanden. Sie haben sich während mehrerer Monate intensiv auf die Prüfungen vorbereitet.

Im März finden jeweils für die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sekundarklasse die Aufnahmeprüfungen für die Kantonsschule (Gymnasium) statt. Die Jugendlichen werden in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik schriftlich auf ihre Fähigkeiten geprüft. Mündlich wird in den Fächern Deutsch und Französisch geprüft, sofern in den schriftlichen Prüfungen die notwendige Mindestpunktzahl nicht erreicht worden ist.

Anspruchsvollen Weg vor sich

Heute stehen den Jugendlichen nach Ende der Oberstufe vielfältige Ausbildungswege offen. Der intellektuell anspruchsvollste Weg ist der Besuch des Gymnasiums. Ziel der gymnasialen Maturitätslehrgänge ist die Vorbereitung auf ein Studium an Universitäten und Hochschulen.

Gratulation des Schulrats

Der Schulrat gratuliert den erfolgreichen Schülerinnen und dem erfolgreichen Schüler zur bestandenen Aufnahmeprüfung. Er wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Schulweg. Ein besonderer Dank gebührt auch den Lehrpersonen, welche die Jugendlichen in der Prüfungsvorbereitung begleitet haben.



Die erfolgreichen Schülerinnen der Oberstufe Degersheim freuen sich über die bestandenen Kanti-Prüfungen.

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim

- Anine Hungerbühler
- Giulia Helg
- Ibai Pfister
- Jael Filliger
- Mara Eugster
- Nathalie Delavy

Tiere mit drei Herzen, ein Wunder der Meere.

Wozu der Oktopus das braucht?
Mehr auf: meere.wwf.ch



Schützen wir die Wunder der Natur.



Wintersportlager bei den Skistars

DEGERSHEIM Vom 14. bis 18. März 2016 war die Oberstufe Degersheim mit ihren 1. Klassen im Engadin im Wintersportlager. Es gab eine Ski-/Snöbergruppe und eine polysportive Abteilung. Schülerinnen und Schüler haben dazu ihre Berichte verfasst.

Das Lager hat mir sehr gut gefallen. Wir hatten gute Köche, dank ihnen hatten wir immer sehr leckeres Essen. Am Abend hat immer eine Klasse das Abendprogramm organisiert, das war immer sehr spannend. Wir sind jeden Tag nach Celerina gefahren, dort sind wir auf die Skipiste fahren gegangen. Zum Mittag haben wir immer unseren Lunch, den wir den Abend zuvor gemacht hatten, gegessen. Danach sind wir noch bis ca. 4 Uhr gefahren. Sobald wir fertig waren mit Fahren, gingen wir auf den Zug und haben uns dann auf das Lagerhaus gefreut. Am Abend gab es noch das Abendprogramm, das war immer sehr lustig. Aber bevor es das Abendprogramm gab, gab es noch ein sehr leckeres Essen. Vor dem Schlafen gehen gab es noch ein kleines Dessert.

Lara



Die polysportive Gruppe genoss das herrliche Winterwetter genauso wie die Ski- und Snowboardfahrer.



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim haben Spass im Skilager in Zuoz.

Ich war in der polysportiven Gruppe und ich fand es sehr cool, dass meine Gruppe so abwechslungsreiche Tage hatte. Am Montag war es schon toll gewesen, da wir Schneemänner bauen durften und es auch eine Preisverleihung gab. Am Abend legte sich die Küche richtig ins Zeug und machte uns sehr feines Essen. Manchmal halfen auch meine Freundinnen und ich in der Küche, wenn uns langweilig war. Am Dienstag waren wir schlitteln gegangen und da hatte ich nicht jede Kurve gekriegt. Dafür konnten wir

dann am Mittwoch schön entspannen im Hallenbad in Pontresina. Die Abende waren meistens auch ein Höhepunkt des Tages. Mit TV-Shows, Geistermärchen oder sonstigen Theaterstücken endeten unsere Tage. Donnerstag war auch der Hammer. Meine Gruppe ging schlittschuhlaufen und einige von uns spielten bis zum Schluss Eishockey (ich war auch eine davon). Der Freitag war in der Tat eher der doofste Tag, weil die Polysportiven mit einigen Skifahrern das Lagerhaus putzen mussten. Aber sonst konnte man sich nicht über die Tage beschweren. Doch zu Hause ist immer noch der beste Ort.

Dayita

Morgens um sieben Uhr fuhren wir von Degersheim los und holten die Wolfertswiler ab. In der Raststätte Landquart machten wir eine kurze Pause und fuhren nachher direkt nach Zuoz, wo wir um elf Uhr ankamen. Kaum angekommen, zogen wir unsere Skisachen an und gingen mit dem Zug nach Celerina und fuhren in dem wunderschönen Skigebiet bis abends um vier. An den anderen Tagen fuhren wir jeden Tag um halb neun nach Celerina und blieben ebenfalls bis vier. Am Mittwochmorgen schauten wir den Profis bei der Weltcupabfahrt zu. Als Beat Feuz gewann, brachen ein riesiger Applaus und Jubel aus. Ansonsten genossen wir das herrliche Wetter

und lernten viel beim Skifahren dazu. Die Lagerabende waren von den Schülern und Schülerinnen gestaltet und wurden sehr spannend durchgeführt. In der Freizeit standen uns Tischtennisplatten und Tischfussballkästen zur Verfügung. Am Donnerstagabend begannen wir bereits ein wenig mit dem Packen. Denn am Freitag fuhren wir wieder Ski und wurden mittags mit dem Car direkt in Celerina abgeholt. Auf der Heimreise waren viele müde, aber alle glücklich. Um 18 Uhr kamen wir in Degersheim an und gingen frühlich nach Hause.

Moriz



Die Degersheimer Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler trafen sogar echte Skistars wie hier Marcel Hirscher (rechts).



Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch,
degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

1, 3, 8 – Schau was die Swissmilk mit mir macht!



DEGERSHEIM Im Zeichenunterricht haben wir an einem Wettbewerb mitgemacht. Alle Kinder haben geholfen das Plakat zu gestalten. Uns gefällt es super, Ihnen hoffentlich auch! Im Moment hängt es beim Bahnhof Herisau. Nun kann die Bevölkerung abstimmen, welches Swissmilk-Plakat das tollste ist. Dürfen wir auf Ihre Unterstützung zählen? Es gibt auch für Sie tolle Preise zu gewinnen! Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen und bis am 13. April unser Plakat auf www.swissmilk.ch/plakatwettbewerb wählen, danke!
5. Klasse Sarah Schläpfer

Faszination einer Mystikerin

VEREIN Wenn an einem Montagabend über 60 Personen ins katholische Pfarreiheim strömen, dann muss etwas Besonderes angesagt sein. Im Namen der Frauengemeinschaft und «Kirche mit* den Frauen» nahm kürzlich die Theologin Priska Filliger Koller mit ihren Fotos und Gedanken die Zuhörenden mit auf eine Entdeckungsreise zu Teresa von Avila. Martin Schmid und Nicole Langenegger unterbrachen mit ihrem musikalischen Zwischenspiel die Ausführungen, sodass alle die dichten Gedanken und Ansichten in die tragenden Melodien hineinweben konnten. Hildegard Aepli, die Initiantin von «Kirche mit* den Frauen», stellte ihr Pilgerprojekt nach Rom vor. Nach einem Segensritual luden Tapas, Wasser und Wein zu einem spanischen Ausklang des humorvoll-anregenden Abends ein. eing.



Zu einer Entdeckungsreise zu Teresa von Avila lud die Frauengemeinschaft Degersheim kürzlich ein.



Bibliothek und Ludothek

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60 / biblioludo@degersheim.ch
www.bvsga.ch/degersheim

SPEZIELLE ÖFFNUNGSZEITEN VOM 9. APRIL BIS 8. MAI

Spezielle Öffnungszeiten

FRÜHLINGSFERIEN (9. bis 24. April)

geöffnet am

Samstag 9. April	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 12. April (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 13. April	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 19. April (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 20. April	16.00 - 18.00 Uhr

AUFFAHRT (5. bis 8. Mai) geschlossen

Einen schönen Lese- und Spielfrühling wünscht ihnen das Team der Ludothek und Bibliothek Degersheim.



	ÖFFNUNGSZEITEN Bibliothek	Ludothek
Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	--
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr	09.00 - 11.00 Uhr



Auch Ihr Garten hat Frühlingsgefühle... Der Winterschlaf ist vorbei!

Nach einem Winter, der nicht so richtig einer war, hoffen alle umso mehr auf einen schönen Frühling.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Ihnen verschiedene mehrjährige Pflanzen und Gehölze, Sämereien und vieles mehr zu präsentieren. Gerne sind wir mit Tipps und Tricks rund ums Grün für Sie da. Profitieren Sie vom 9. bis 23. April von 10% Frühlingrabatt auf unser ganzes mehrjähriges Pflanzensortiment und wecken Sie Ihren Garten aus dem Winterschlaf!

PS: Unsere Landschaftsgärtner kümmern sich auch gerne ums Liefern und Einpflanzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Aussenverkauf
Floristik und Gartenbau Eggenberger AG | Degersheim



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

Auf Kurs zur gastlichen Kirchgemeinde Werkstatt 1 zur Generationenkirche Flawil

Samstag, 9. April 2016, 9 bis 13 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Theater St. Gallen

- 8.4. Arsen und Spitzenhäubchen**
PREMIERE 19.30 Uhr, Grosses Haus
- Nachtzug | Late Night Music**
21 Uhr, LOK
- 9.4. Norma**
19.30–22.30 Uhr, Grosses Haus
- 10.4. Arsen und Spitzenhäubchen**
19.30 Uhr, Grosses Haus
- 12.4. Tosca**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
- 13.4. Andorra**
ZUM LETZTEN MAL 19.30–21.10 Uhr
Grosses Haus
- 14.4. Das weite Land**
ZUM LETZTEN MAL 19.30–22.30 Uhr
Grosses Haus
- Frühlings Erwachen**
PREMIERE 20 Uhr, LOK
- 15.4. Norma**
19.30–22.30 Uhr, Grosses Haus
- 16.4. West Side Story**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
- 17.4. Matinee Don Camillo & Peppone**
11 Uhr, Foyer
- West Side Story**
14.30–17 Uhr, Grosses Haus
- STEPS**
17 Uhr, LOK
- West Side Story**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch



Das weite Land

winvelo
herisau STIFTUNG TOSAM

GROSSER
FRÜHLINGSVERKAUF
VON REVIDIERTEN
OCCASIONS-FAHRRÄDERN

BEIM
brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

**MITTWOCH 6. APRIL BIS
SAMSTAG 9. APRIL 2016**

MITTWOCH – FREITAG 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 UHR
SAMSTAG 9.00 – 16.00 UHR DURCHGEHEND

HABIS-CENTER, ZUFAHRT B, WALDAU 1, 9230 FLAWIL

WWW.WINVELO.CH

WWW.TOSAM.CH

«Vergiss die Armen nicht!»

Gut drei Jahre ist es her, seit Papst Franziskus in sein Amt gewählt wurde.

In einer ersten Audienz erklärte er, warum er den Namen Franziskus gewählt hat. Ein befreundeter Kardinal hätte, als es langsam so aussah, dass er gewählt würde, zu ihm gesagt: «Vergiss die Armen nicht!». Dieser Satz habe ihn getroffen und sogleich an Franz von Assisi erinnert: Seinen Einsatz für die Armen und Ausgestossenen, seinen Einsatz für den Frieden und seine hohe Wertschätzung der Schöpfung – allesamt Themen, die auch heute sehr aktuell und wichtig sind.

Die drei Jahre seines Pontifikats haben gezeigt, dass Franz von Assisi für Papst Franziskus zur wirklichen Leitfigur in seinem eigenen Tun als Papst wurde.

Wir werden in den folgenden zwei Wochen mit unsern Firmkandidaten und Firmkandidatinnen im Rahmen des Firmwegs nach Assisi fahren. Es ist absolut faszinierend, wie junge Menschen des 21. Jahrhunderts dort entdecken, wie sehr Franziskus und die mit ihm befreundete Chiara auch für ganz wichtige Fragen, die junge Leute heute an ihr Leben haben, wertvolle Antworten liefern können. Stellvertretend dafür zwei Feedbacks von jungen Menschen vom vergangenen Jahr: «Assisi war grossartig! Die angesprochenen Themen haben nicht nur von Franziskus und Chiara



Firmkandidaten und Firmkandidatinnen.

gehandelt, sondern im übertragenen Sinn auch von uns.»

«Auf den Spuren von Franz und Chiara zu sein, war für mich eine besondere Erfahrung, die ich sicher noch sehr lange in mir tragen werde. Die

Lebenseinstellung von Franz und Chiara beeindruckt mich immer noch zutiefst.»

Hans Brändle

Pastoralassistent/Teamkoordination

SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

FLAWIL

Seniorenachmittag der Beta

Am Mittwoch, 13. April, findet um 14.30 Uhr der Seniorenachmittag der Beta statt.

Die beliebte Huusmusig Egg-Flawil unterhält die Seniorinnen und Senioren mit einem bunt gemischten Musikprogramm.

Mittagstisch für Alleinstehende

Alle Alleinstehende, Witwen und Witwer sind am Donnerstag, 14. April, um 11.30 Uhr zum Mittagessen im Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung bitte bis Montagmittag, 11. April, im Pfarreisekretariat, Telefon 071 393 45 45.

WOLFERTSWIL-DEGERSHEIM

Firmung

In Degersheim wurden am Samstag, 2. April, 27 junge Erwachsene durch Generalvikar Guido Scherrer gefirmt.

Es sind dies:

Rolf Ammann, Fabio Ardito, Sandro Bruggner, Aurel Derwort,

Robin Duarte, Lea Filliger, Claudio Fisch, Elena Gmünder, Ramona Graf, Jasmin Hungerbühler, Fiona Kopp, Timmo Köppel, Alessandro Latorraca, Livia Lenherr, Anika Looser, Andri Schaich, Cédric Scherrer, Samuel Schnydrig, Melanie Trunz, Samuele Vittorini, Nicole Zuberbühler, Sonja Breitenmoser, Caroline Burtscher, Fabian Egli, Andreas Kessler, Iwan Signer und Rahel Scheiwiler
Ihnen allen wünschen wir für die Zukunft alles Gute!

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

 **Evangelisch-
methodistische
Kirche**

Sonntag, 10. April

10.00 Gottesdienst mit Ester Wetzel.

Thema: «Der untreue Verwalter» (Lukas 16,1–13) ohne Kids-Treff «SOFA»

Riedernstrasse 13
Telefon 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



**Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil**

Samstag, 9. April

09.00 KGZ: Werkstatt 1 – Generationenkirche

Sonntag, 10. April

10.00 Kirche Oberglatt: Gottesdienst mit Taufen, Pfr. M. Hampton. Kollekte: Indicamino. Fahrdienst: 079 366 43 35.

Dienstag, 12. April

15.00 KGZ: Treff 60 plus: Film von Sepp Keller über «Wunder der Natur»

Zum Beachten

Das Protokoll der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 22. März 2016 liegt im Sekretariat, Lindenstrasse 6a, von Montag bis Donnerstag (8.30 bis 11.00 Uhr) vom 11. bis 21. April zur Einsicht auf.

www.ref-flawil.ch



**EVANGELISCHE
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
DEGERSHEIM**

Freitag, 8. April

19.00 WoGo 1.–3. Oberstufe

Sonntag, 10. April

09.40 Gottesdienst. Kinderhort

Montag, 11. April

09.30 Frauen-Bibeltreff

12.15 Salatzmittag

Dienstag, 12. April

08.45 Alpha-60-Plus-Treff

14.00 Beginn der Kinderwoche

20.00 Vortrag Bartimaeus-Projekt. Kirche

www.ref-degersheim.ch



**Freie Christen-
gemeinde Flawil**

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

Sonntag, 10. April

09.30 Gottesdienst. Thema: «Weil Gott uns kennt» (Josef 25) Parallel jeweils Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Suchtmittelverzicht wird belohnt

77 Flawiler Jugendliche haben eine Kodex-Auszeichnung für ihren freiwilligen Verzicht auf Suchtmittel aller Art erhalten.

Fotos: Boris Huber



Kommunale Erneuerungswahlen vom 25. September 2016

FLAWIL Im Herbst dieses Jahres finden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017–2020 statt. Zu wählen sind das Gemeindepräsidium, das Schulratspräsidium, fünf weitere Mitglieder des Gemeinderates, sechs weitere Mitglieder des Schulrates sowie fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

Nachdem die Stimmberechtigten die Mitglieder des National- und Ständerates, des Kantonsrates und demnächst auch die Kantonsregierung vollständig gewählt haben, gilt es, die kommunalen Gemeindebehörden zu wählen. Die St.Galler Kantonsregierung hat die Wahlen der politischen Gemeinden auf den 25. September 2016 festgelegt. Am 25. September 2016 finden damit die Wahlen in den Gemeinde- und Schulrat sowie in die Geschäftsprüfungskommission statt.

Wahlvorschläge bis 4. Juli 2016

Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 4. Juli 2016, 18 Uhr, bei der Ratskanzlei, Gemein-

dehaus, Bahnhofstrasse 6, Flawil, eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Die Wahlvorschläge müssen von 15 in der Gemeinde Stimmberechtigten unterschrieben sein. Die aufgeführten Kandidierenden müssen schriftlich ihr Einverständnis zur Kandidatur erklären.

Unterlagen ab sofort erhältlich

Die Ratskanzlei stellt ein Merkblatt und pro Erneuerungswahl die Formulare betreffend Einreichung der Wahlvorschläge sowie die Zustimmungserklärung zur Verfügung. Für eine Bestellung der Formulare oder weitere Auskünfte kontaktieren Interessierte bitte die Ratskanzlei. Sämtliche Formulare und das Merkblatt können auch auf der Website www.flawil.ch (Rubrik Politik/Organisation → Abstimmungen und Wahlen) heruntergeladen werden. Die Formulare sind als PDF hinterlegt und können ausgedruckt werden. Die Parteien und heutigen Behördenmitglieder wurden mit einem Schreiben entsprechend informiert.

2. Wahlgang am 27. November 2016

Können nicht alle Sitze im 1. Wahlgang besetzt werden, muss ein 2. Wahlgang durchgeführt werden. Aus Kostengründen hat der Gemeinderat einen allfälligen 2. Wahlgang auf einen eidgenössischen Blankoabstimmungstermin gelegt, statt einen separaten Wahltermin alleine für die Gemeinde Flawil anzusetzen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat einen allfälligen 2. Wahlgang auf Sonntag, 27. November 2016, festgelegt. Wahlvorschläge dafür sind bis spätestens am 11. Oktober 2016, 17 Uhr, bei der Ratskanzlei Flawil einzureichen. Im 2. Wahlgang sind auch stille Wahlen möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den 1. Wahlgang.

Freie Sitze?

Die heutigen Behördenmitglieder wurden kürzlich angefragt, ob sie sich für eine weitere Amtsdauer nochmals zur Verfügung stellen. Über die bekannten Rücktritte von Mitgliedern des Gemeinderates, Schulrates und Geschäftsprüfungskommission wird die Gemeinde im Mai 2016 informieren.



Geschäftsbericht ist erschienen

FLAWIL Diese Woche haben alle Flawiler Haushaltungen den Geschäftsbericht 2015 der Gemeinde Flawil erhalten. Darin enthalten sind der Tätigkeitsbericht aller Geschäftsfelder, die Jahresrechnung der Gemeinde und der Technischen Betriebe sowie die Gutachten.

Der Geschäftsbericht 2015 der Gemeinde Flawil dient als Grundlage für die Bürgerversammlung vom 26. April 2016. Er informiert auf 36 Seiten über die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung, der Schule und der Technischen Betriebe des vergangenen Jahres, zeigt deren finanzielle Situation und stellt das Gutachten zur «Verselbständigung der Technischen Betriebe» vor, über welches an der Bürgerversammlung abgestimmt wird. Ausserdem ist im Geschäftsbericht die Berichterstattung über die «Schulwegsicherheit» enthalten, welche die Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung zur Kenntnis gebracht wird.

Klimaneutral gedruckt

Der Geschäftsbericht wurde dieser Tage an alle Flawiler Haushalte verteilt. Die Broschüre ist, ganz dem Energiestadt-Label verpflichtet, auf 100 Prozent Recyclingpapier und dank vollständiger CO₂-Kompensation klimaneutral gedruckt. Der Geschäftsbericht der Gemeinde Flawil besteht aus zwei Teilen: aus einer gedruckten Broschüre und aus einem Internetteil, wo weiterführende Informationen wie Detailrechnungen und Statistiken zu finden sind.

Details im Internet

Der Geschäftsbericht 2015 ist auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» aufgeschaltet. Die Detailrechnungen der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe sowie eine Aktivitätenliste, viele Statistiken und Personalmutationen sind ebenfalls dort zu finden.

Die wichtigsten Termine	
1. Wahlgang	
8. April 2016	Amtliche Bekanntmachung der Erneuerungswahl
4. Juli 2016, 18.00 Uhr	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
2. September 2016	Amtliche Zustellfrist: Stimmberechtigte müssen Stimmunterlagen haben
25. September 2016	Wahlsonntag
2. Wahlgang	
30. September 2016	Amtliche Bekanntmachung des 2. Wahlgangs
11. Oktober 2016, 17.00 Uhr	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
4. November 2016	Amtliche Zustellfrist: Stimmberechtigte müssen Stimmunterlagen haben
27. November 2016	Wahlsonntag



Viel Arbeit für die Stimmzählenden am 25. September 2016: Kommunale Erneuerungswahlen.

Einsprachen gegen die Neugestaltung des Pausenplatzes Grund

FLAWIL Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind gegen das Baugesuch «Primarschulanlage Grund – Erneuerung Pausenplatz/Spielplatz» Einsprachen eingegangen. Damit verzögert sich die geplante Realisierung von neuen Spiel- und Bewegungsangeboten rund um das Schulhaus Grund auf unbestimmte Zeit.

Im Frühling 2015 fiel der Startschuss für die Neugestaltung der Pausenplätze des Kindergartens und der Primarschule Grund. Unter der Leitung von Markus Allemann, Spielplatzbauer, wirkten Kinder, Lehrpersonen, Elternrat, Vertreter der Behörde, der Tagesstruktur sowie des Hauswartz- und Unterhaltsdienstes in der Planung mit und brachten ihre Ideen und Wünsche ein. Auf dieser Basis wurde ein konkreter Gestaltungsplan erstellt, der im Rahmen des Bauverfahrens im März öffentlich auflag.

Drei Einsprachen

Vor den Ostertagen sind gegen das Baugesuch zur Neugestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus Grund drei Einsprachen eingegangen, wobei eine davon von 15 Anwohnerinnen und Anwohnern unterzeichnet worden ist. Durch die Neugestaltung werde der Platz zu einem rund um die Uhr zugänglichen Spielplatz, halten die Einsprechenden fest. Deshalb befürchten sie unter anderem eine erhebliche Zunahme der Lärmemissionen

an Abenden und Wochenenden. Ausserdem sehen sie durch die Hochbauten den Schutz ihrer Privatsphäre gefährdet.

Der Schulrat als Bauherr hat zu den Einsprachen schriftlich Stellung bezogen und mit den Einsprechenden teilweise auch das direkte Gespräch gesucht. Nun ist es an der gemeinderätlichen Bau- und Infrastrukturkommission, über die Einsprachen zu befinden.

Projektwoche muss abgesagt werden

So oder so sind Verzögerungen bei der geplanten Realisierung die Folge. Der Einsatz des Zivildienstes Ende April wird auf andere Objekte reduziert und verschoben, Materialbestellungen wurden sistiert und die Projektwoche im Mai, bei der Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung und in Begleitung ihrer Lehrpersonen und Eltern an der Neugestaltung direkt Hand angelegt hätten, musste abgesagt werden. Entsprechend enttäuscht sind Schüler- und Lehrerschaft, aber auch der Schulrat. Sie hoffen, dass die Einsprachen möglichst rasch und gütlich erledigt werden können, damit sie endlich wieder ein Spiel- und Bewegungsangebot auf ihrem Pausenplatz vorfinden, welches ihre Bedürfnisse abdeckt. Ein kleiner Trost bleibt: Die Neugestaltung des Aussenareals beim Kindergarten Grund ist unbestritten und kann wie geplant umgesetzt werden.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 14. April, 7.00 Uhr

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 11. April bis 25. April 2016, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) kann folgendes Baugesuch eingesehen werden:

Maestrani Schweizer Schokoladen AG, Toggenburgerstrasse 41, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 031/2016, Installation Kälteanlage auf Dach, Grundstück Nr. 2585, Vers.-Nr. 3732, Toggenburgerstrasse 414, Flawil.

TODESFÄLLE

Gestorben am 30. März 2016 in Flawil: **Saracino geb. Puerto, Margherita**, von Italien, geboren am 13. April 1938, wohnhaft gewesen in Flawil, Wilerstrasse 146. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 3. April 2016 in Flawil: **Brühwiler geb. Anliker, Julia Sonja**, von Fischingen, geboren am 20. Juni 1946, wohnhaft gewesen in Flawil, Feldhofstrasse 55. Es findet keine Abdankung statt.

Schnuppertage

FLAWIL Der Entscheid, welchen Beruf Jugendliche ausüben möchten, muss schon sehr früh gefällt werden. Die Gemeinde Flawil will aus diesem Grund den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die kaufmännische Grundbildung, Branche Öffentliche Verwaltung, gewähren und bietet jedes Jahr auf Anfrage Schnuppertage an.

An zwei Tagen, am 10. und 17. März 2016, konnten zwei beziehungsweise drei Schnupperlernende vier Ämter – unter anderen das Einwohneramt, das Sozialamt und die Ratskanzlei – der Gemeinde Flawil etwas genauer unter die Lupe nehmen. Lernende sowie die zuständigen Berufsbildnerinnen und -bildner zeigten den Schnupperlernenden die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten auf den jeweiligen Ämtern. Am Ende des Schnuppertages konnten noch offene Fragen bezüglich der kaufmännischen Lehre mit dem Personaldienst besprochen werden.



Der Lernende Luca Brunner (Zweiter von rechts) gewährt den Schnupperlernenden einen Einblick in die Arbeit der Ratskanzlei.

Gabriela Dschulnigg wird herzlich begrüsst



FLAWIL Anfang April wurde Gabriela Dschulnigg (rechts) von der Schüler- und Lehrerschaft sowie dem Hauswartsehepaar des Schulhauses Enzenbühl als neue Schulleiterin herzlich begrüsst. Mit Liedern und guten Wünschen gaben sie ihrer Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit Ausdruck. Damit ist Gabriela Dschulnigg nun Schulleiterin der Schulhäuser Grund und Enzenbühl.

13 Jugendliche bestehen die Aufnahmeprüfungen für Mittelschulen

FLAWIL Auch dieses Jahr haben sich etliche Flawiler Oberstufenschülerinnen und -schüler an die Aufnahmeprüfungen für Mittelschulen gewagt. 13 Jugendliche haben die Frühlingsprüfungen bestanden.

Das Ergebnis der Kanti-Aufnahmeprüfungen dieses Frühlings darf als überaus positiv bezeichnet werden. 12 von 14 Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Oberstufe haben die Prüfungen für die gymnasiale Ausbildung in Wil oder St.Gallen erfolgreich absolviert. Sechs dieser Jugendlichen besuchen derzeit die 2. Sekundarklasse. Zwei weitere Jugendliche waren am Prüfungstag krank und werden die Nachprüfungen bestreiten.

Je eine Schülerin und ein Schüler der 3. Sekundarklasse meisterten ausserdem die Prüfung für die Berufsmittelschule. Die Empfehlungen der Lehrpersonen stimmten erneut gut mit den Prüfungsergebnissen überein.

Die 13 Namen

Das sind die Namen der 13 erfolgreichen Schülerinnen und Schüler:

Pauline Billaud, Chiara Raschle, Marion Steiger, Shanea Zora, Lakshmi Sivadunthu, Heaven Henos, Noemi Ehrat, Luana Immordino, Severin Brülisauer, Joyana Störi, Andrew Hagmann, Joana Mattioli, Lhundup Singgang.

Hohe Gesamtzahl

Bereits im vergangenen Herbst haben zwölf Flawiler Schülerinnen und Schüler die Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen bestanden. Insgesamt treten diesen Sommer voraussichtlich 24 Jugendliche in eine Mittelschule ein. Diese teilen sich wie folgt auf: Vierzehn beginnen

eine gymnasiale Ausbildung, drei treten in die Kantonsschule am Brühl ein und weitere sieben streben die lernbegleitende Berufsmatura an.

Der Schulrat und die Schulleitung der Oberstufe Flawil gratulieren allen zukünftigen Mittelschülerinnen und -schülern sehr herzlich zu ihrem Prüfungserfolg.



8 der 13 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Frühlingsaufnahmepfungen an eine Mittelschule.

70 Kinder musizieren, tanzen und singen



Das öffentliche Konzert im Lindensaal bildet den Abschluss des Musiklagers und der Musikwoche.

FLAWIL In der ersten Schulferienwoche findet das Musiklager der Flawiler Musikschule statt. Zum Abschluss gibt es ein öffentliches Konzert, das am Freitag, 15. April 2016, um 18 Uhr im Lindensaal stattfindet. Der Eintritt ist gratis.

Vom 11. bis 15. April führt die Flawiler Musikschule wieder ein externes Musiklager für Instrumentalschülerinnen und -schüler in Rickenbach BL sowie eine Musikwoche für Unterstufenkinder in Flawil durch. Etwa 70 Kinder und Jugendliche nehmen am Ferienangebot teil.

Die Unterstufenkinder erleben unter dem Motto «Was brennt und brodeln und braust denn da?» eine bewegte Woche, in welcher das Singen, Tanzen und Musizieren im Vordergrund stehen. Ab der Mittelstufe ist die Teilnahme am auswärtigen Lager im Ferienzentrum Waldegg möglich. Unter dem Motto «Happy» wird das gemeinsame Musizieren mit den eigenen Instrumenten im Orchester intensiv geprobt.

Zum Abschluss der Woche findet dann am Freitag, 15. April 2016, um 18 Uhr das gemeinsame Lagerschlusskonzert im Lindensaal statt.

Knapp am Podest vorbei: Vierter Platz am Finalturnier

VEREIN Volley Flawil nahm in der Saison 2015/16 zum ersten Mal an der U15-Mini-Meisterschaft des regionalen Volleyballverbandes (RVNO) teil. Mit zwei Mädchen- und einem Knabenteam konnten die Kids an drei Qualifikationstagen Turnierluft schnuppern und Erfahrungen im Spiel vier gegen vier sammeln.

Unter den sehr vielen Mädchengruppen war es für die zwei Mädchenteams mit bisher noch wenig Erfahrung schwierig, sich zu rangieren. Jedoch konnten auch sie hie und da ein Spiel gewinnen.

Die Knaben belegten gleich am ersten Turniertag den zweiten Rang und so rückte das «Spienzeln» auf den Final näher.

Die zweite Runde war für alle hart. Erst recht wurde dann in der dritten Runde verbissen gekämpft, und manches Spiel wurde erst im dritten Satz entschieden. Prompt schafften es die Knaben in den Final.

Die besten U15-Mini-Teams vom RVNO trafen im Athletikzentrum St.Gallen aufeinander und spielten um den Meistertitel. Die Junioren von Volley Flawil schlugen sich tapfer und konnten auch einen Sieg erringen. So belegten sie den vierten Meisterschaftsrang. Das Podest wurde damit leider ganz knapp verpasst.

Trotzdem darf man auf die Leistungen der Junioren und Juniorinnen stolz sein. Sie haben sich mit anderen Vereinen gemessen und riesige Fortschritte gemacht.

Gaby Schneeberger



Die jungen Flawiler Sportler nahmen zum ersten Mal an der U15-Mini-Meisterschaft des regionalen Volleyballverbandes teil.

Optimaler Start für Flawiler Schwinger

VEREIN Ein Teil der Flawiler Schwinger startete im schaffhausischen Wilchingen in die Freiluftsaison 2016. Mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest steht im August das Saisonhighlight auf dem Programm. Umso wichtiger war ein optimaler Start am Ostermontag in Wilchingen. Der Flawiler Teamleader Michael Rhyner überzeugte bei seinem ersten Einsatz und klassierte sich mit vier Siegen und zwei gestellten Gängen im vierten Schlussrang.

Beim Nachwuchs sicherten sich Patrik Sonderegger und Ramon Baumgartner bereits den ersten Zweig der neuen Saison. Somit sorgte der Nachwuchs zusammen mit Michael Rhyner für den ersten Erfolg für den Schwingclub Flawil in der noch frischen Schwingsaison 2016.

Pascal Schönenberger



Patrik Sonderegger (links) und Ramon Baumgartner sicherten sich den Zweig.

Generationenkirche Flawil: 1. Werkstattveranstaltung

KIRCHE An der Kirchbürgerversammlung setzte die Reformierte Kirchgemeinde Flawil die Segel und nahm Kurs Richtung Gastlichkeit und Generationenfreundlichkeit. Mit der Bewilligung des von der Kantonalkirche St.Gallen unterstützten Projekts «Generationenkirche Flawil» beginnt ein mehrjähriger Neuorientierungsprozess, welcher die Kirche fit für die Zukunft machen möchte.

Doch was braucht es überhaupt, dass die Gemeinde zu einem Ort wird, der Raum für die Beheimatung von Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen bietet? Dieser und ähnlichen Fragen soll an der ersten Werkstattveranstaltung vom Samstag, 9. April, von 9 bis 13 Uhr (Kaffee und Gipfeli ab 8.30 Uhr, inklusive Stehlunch) im Kirchgemeindezentrum an der Lindenstrasse 6a nachgegangen werden.

Ob kirchennah oder eher -fern – Ihre Ideen und Visionen sind gefragt! Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und gestalten Sie die Zukunft einer gastlichen und familienfreundlichen reformierten Kirche in Flawil und Niederwil mit!

Im Fokus der Werkstatt 1 stehen die Identität und das Wirken unserer Kirchgemeinde heute und morgen. Wir freuen uns auf Sie!

Daniela Zillig-Klaus

Aktuelle Kurse im Freizeitwerk Flawil

VEREIN Beim Freizeitwerk Flawil können aktuell die folgenden Kurse belegt werden:

Wissen & Essen: Functional Food (Fachvortrag mit themenbezogenem Essen)

Dienstag, 26. April, 18.30 bis 21.30 Uhr
Was ist Functional Food? Wie und weshalb wirken Super-Foods? An diesem Abend erfährt man, wie Functional-Food gezielt im Alltag, Beruf oder Sport eingesetzt werden kann. Ernährungsberater und Koch aus Leidenschaft Alois Imhof zeigt auch, wie man Super-Foods genussvoll und unkompliziert zubereiten kann.

Anmeldeschluss ist der 19. April, Anmeldung und Rückfragen an Freizeitwerk Flawil, Susan Portmann, 076 309 50 95 oder susanp@gmx.ch.

Dampfgaren – nicht nur für Gemüse

Mittwoch 27. April, 18.30 bis 21.30 Uhr
Dieser Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die einen Steamer haben oder daran denken, sich ein solches Gerät anzuschaffen. Unter Dampf kochen wir miteinander ein komplettes Mittagmenü, inklusive Dessert, das wir dann zusammen geniessen. Viele Tipps und zusätzliche Rezepte inklusive.

Anmeldeschluss ist der 20. April, Anmeldungen und Rückfragen an Freizeitwerk Flawil, Barbara Ashton, 079 832 85 10 oder barbara.ashton@bluewin.ch.

Das Programm des Freizeitwerks mit Details und weiteren Kursen finden Sie unter www.flawil.ch (Information → Bildung → Aus- und Weiterbildung).

Neu im Kulturpunkt: die Eulrunde

VEREIN Philosophiert wird viel und über alles. Doch oft bleibt das Wesentliche unter der Oberfläche. Weil in Schlagzeilen argumentiert wird. Oder auf etiner Ebene, wo bestenfalls eingeweihte Intellektuelle folgen können. Aber wer den Dingen auf den Grund gehen will, muss sich Zeit nehmen und sich so ausdrücken, dass das Gegenüber auch wirklich versteht, was gemeint ist – und natürlich bereit sein, die Argumente anderer zu respektieren. Hier ist der Ansatz der Eulrunde, des neu gegründeten Projektteams im Kulturpunkt Flawil.

An den monatlichen Philosophieabenden werden aktuelle Themen oder auf den ersten Blick ganz Alltägliches aufgegriffen. Es geht darum, auch Selbstverständliches zu hinterfragen. So wie zum Beispiel beim ersten dieser Abende, am Dienstag, 12. April, bei dem die bekannte Kinderphilosophin Eva Zoller Morf unter dem Titel «Selber denken macht schlau» die Perspektive von Kindern bei Fragen zum Leben ins Zentrum stellt. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Infos auf www.kulturpunkt-flawil.ch. Franz Fischli



Das Team der Eulrunde im Kulturpunkt Flawil (v.l.n.r.): Franz Fischli, Rätus Fischer, Nicole Langenegger, Ananda Geissberger und Andrea Durisch Bohne.

Am Wochenende im Kulturpunkt

VEREIN Freitag, 8. April: **Le Sirop D'La Rue**
Die französisch-schweizerische Gruppe macht Legenden lebendig und erlebbar. Die Klassiker von Piaf, Brel und Gainsbourg erstrahlen in swingender Manouche-Gipsy-Manier. Das Quintett um die Sängerin Stéphanie Quastana hat sie neu interpretiert und präsentiert sie frisch und unverbraucht. Beginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Samstag 9. April: Das virtuose Akkordeon von Lelo Nika

Die Wurzeln der Musiktradition des zweifachen Weltmeisters liegen im Balkan. Dort, in der Nähe von Belgrad, ist er geboren, lebt nun aber in Schweden und macht Weltmusik – weltmeisterliche. Ein Abend voller Virtuosität auf höchstem Niveau. Beginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Franz Fischli

Die Wunder der Natur im Blick

VEREIN Der begeisterte Naturliebhaber Sepp Keller aus Herisau ist zu Gast beim Treff 60 plus der evangelischen Kirchgemeinde, und zwar am Dienstag, 12. April, um 15 Uhr im Zwinglisaal. Sepp Keller ist nicht nur ein begeisterter Naturliebhaber, seine Leidenschaft gilt auch dem Filmen der einzigartigen Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna. Er ist zu jeder Tages- und Nachtzeit mit der Kamera unterwegs. Zu Hause folgt dann das stundenlange Sortieren, Schneiden und Unterlegen mit Musik.

Das Resultat dieser fesselnden, lange dauernden Arbeit ist ein Film, der die Zuschauer staunen lässt über die Wunder der Natur im Kleinen wie im Grossen.

Alle Interessierten sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte beim Sekretariat, 071 394 90 50.

Trudi Jaccoud



Aufnahmen des Referenten Sepp Keller.

«Kofferband» umrahmte Hauptversammlung

VEREIN Die diesjährige Hauptversammlung der Gemeindebibliothek wurde mit dem ersten Unplugged-Konzert der «Kofferband» eröffnet. Die «Kofferband» besteht aus lokalen Musikern und einer Flawiler Sängerin. Mit zwei Liedern stellte sich die Kofferband der Versammlung vor. Die Präsidentin, Irmgard Carpanese, dankte den beiden Revisorinnen, dem gesamten Vorstand und dem ganzen Arbeitsteam der Gemeindebibliothek für die hervorragende Arbeit im letzten Jahr.

Das vergangene Jahr präsentierte Mirjam Widmer, Leiterin der Bibliothek, mit vielen Bildern. Neben den wiederkehrenden Anlässen für Kinder fand ein vielfältiges kulturelles Programm für Erwachsene statt. Ebenfalls lud die Leiterin der Bibliothek zu den nächsten Anlässen in diesem

Jahr ein. Die Jahresrechnung 2015 mit einem Gewinn von 2500 Franken erläuterte der neue Kassier Andreas Mettler. Dem gegenüber wird mit einem Verlust in der gleichen Höhe in diesem Jahr gerechnet.

Während zwölf Jahren stand Barbara Brunner dem Vorstand als Aktuarin zur Verfügung. Nun möchte sie die Arbeit weitergeben. Die Präsidentin freute sich, dass sie den Anwesenden mit Andreas Baumann einen neuen Aktuar vorschlagen konnte. Er stellte sich der Versammlung mit einem amüsanten, kurzen Poetry-Slam-Text vor.

Vor dem feinen Apéro und dem gemütlichen Zusammensein gab die «Kofferband» nochmals drei humorvolle Mundartlieder zum Besten.

Karin Häfliger



Die «Kofferband» umrahmte die Hauptversammlung der Gemeindebibliothek Flawil.

Dienstjubiläum bei Werner Abegg AG, Malergeschäft Flawil

Ahmeti Refik – 30 Jahre im Einsatz für die Werner Abegg AG!

Mitte März durfte Ahmeti Refik sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Werner Abegg AG, Malergeschäft in Flawil feiern. Diese Firmentreue ist in der heute schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und wurde dementsprechend gebührend gefeiert. Das ganze Team freut sich mit Ahmeti Refik und wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Tätigkeit bei den Flawiler Farb- und Malerprofis.



Ahmeti Refik – 30 Jahre im Einsatz für die Werner Abegg AG!

Ahmeti Refik kam ursprünglich als Saisonnier in die Schweiz und arbeitet seit dem 15. März 1986 bei der Werner Abegg AG. Von Anfang an überzeugte er durch seine zuverlässige und selbständige Arbeitsweise. Zusammen mit dem Team der Flawiler Farb- und Malerprofis hat Ahmeti Refik in den vergangenen drei Jahrzehnten unzählige Neubau- und Renovationsprojekte mit seiner sehr sauberen Arbeit mitgestaltet. Der polyvalent einsetzbare Mitarbeiter erlebte in seiner Berufskarriere beim 1904 gegründeten Traditionsunternehmen zahlreiche Innovationen, wie neue Maltechniken oder den Wechsel zu umweltfreundlichen wasserlöslichen Farben und Lacken. Ahmeti Refik wohnt in Flawil, ist verheiratet und Vater von

drei erwachsenen Kindern. Zum Ausgleich für sein grosses Engagement in seinem Beruf fährt er leidenschaftlich gerne Ski und geniesst im Sommer die Natur auf ausgedehnten Wanderungen.

Herzlichen Dank und weiter so – Refik Ahmeti!

Die Familie Abegg und das ganze Team der Werner Abegg AG gratulieren Ahmeti Refik ganz herzlich zum runden Firmengeburtstag und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und die langjährige treue Mitarbeit. Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg, Freude und vor allem gute Gesundheit.

Farben erleben – weil Farbe zum Leben gehört!

Die Farb- und Malerprofis der Werner Abegg AG sorgen bei Neubauten und Renovationen für farbrige Freuden im Innen- und Aussenbereich. Dabei garantieren Beratung, Qualität und die Verarbeitung hochwertiger Materialien die Langlebigkeit der gestalteten Lebens- und Arbeitsräume. Neben den hohen Ansprüchen an die eigene Arbeit und dem fairen Preis-/Leistungsverhältnis zählt auch die Verarbeitung von umweltfreundlichen Materialien zu den Erfolgsfaktoren des traditionsreichen Malergeschäftes. Um die Qualität des eigenen Berufsnachwuchses sicherzustellen, bietet die Werner Abegg AG drei Ausbildungsplätze für Lernende des Malerberufes an.

www.wernerabeggag.ch

Werner Abegg AG Malergeschäft

«Farben erleben»
Flawil/Degersheim, Tel. 071 390 03 30,
www.wernerabeggag.ch

RÜEGGER
BIKE-SPORT FLAWIL

*neuste Modelle 2016
*neuste Technik
*Plus-Formate
*Test-Bikes

9.+10. April 2016

Bike
Ausstellung

karussell
Haus für Kinder

Alles dreht sich um das Kind

Kontakt: 071 393 85 24
www.karussell.ch

flawil.ch

Gestresst?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Spendenkonto 30-14143-9

Rätselspass

■	■	■	A	■	A	■	M	■	■	■	■	A	■	I	
G	A	Z	P	A	C	H	O	■	S	H	O	R	T	S	
■	K	■	P	A	T	I	E	N	C	E	■	K	■	L	
S	U	V	A	■	S	O	S	■	A	G	A	T	H	A	
A	S	T	R	A	■	B	A	T	T	E	R	I	E	N	
■	T	■	A	■	■	■	■	■	■	■	■	S	T	D	
■	I	S	T	■	■	■	■	■	■	■	■	C	H	■	
A	K	T	E	■	■	■	■	■	■	■	■	O	H	I	O
■	■	R	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	T	E
■	L	I	D	■	■	■	■	■	■	■	■	R	I	E	D
■	I	K	R	K	■	■	S	■	■	■	■	D	D	R	■
P	T	T	■	O	■	L	L	A	N	O	■	E	■	G	■
■	T	■	A	K	T	I	E	■	O	■	U	N	I	A	■
■	L	O	L	A	■	L	E	R	N	E	N	■	D	U	■
■	E	N	A	■	R	A	P	P	E	R	S	W	I	L	■

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



STICKEREI

4	1	8	3	7	5	6	2	9
6	7	5	9	2	1	4	8	3
2	3	9	4	6	8	7	5	1
8	9	2	5	4	7	3	1	6
3	6	1	8	9	2	5	7	4
7	5	4	6	1	3	2	9	8
1	4	6	2	5	9	8	3	7
9	2	3	7	8	4	1	6	5
5	8	7	1	3	6	9	4	2

5	6	7	2	4	9	8	3	1
1	2	9	5	3	8	7	4	6
4	3	8	1	7	6	5	2	9
3	4	2	8	6	7	9	1	5
7	1	6	3	9	5	2	8	4
8	9	5	4	1	2	6	7	3
9	8	1	7	5	4	3	6	2
6	7	3	9	2	1	4	5	8
2	5	4	6	8	3	1	9	7

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 8. April
Akkordeon- und Schwyzerörgelkonzert
Musikschule Flawil
Singsaal Oberstufenzentrum, 18.30 Uhr

Le Sirop D'La Rue – Chansons/Swing-Gypsy
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 9. April
Lelo Nika – virtuosos Akkordeon
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Dienstag, 12. April
Eulrunde mit Eva Zoller Morf
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.00 Uhr

Freitag, 15. April
Schlusskonzert Musiklager und Musikwoche
Musikschule Flawil
Lindensaal, 18.00 Uhr

Emashie – Afrosoul
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Fotowettbewerb zum Thema Frühling

FLAWIL/DEGERSHEIM Liebe Flade-Blatt-Leserinnen und -Leser: Unsere wöchentliche Bilderseite «Im Fokus» findet bei Ihnen Beachtung und erfreut sich grosser Beliebtheit. Deshalb wird im Flade-Blatt vom Freitag, 15. April 2016, diese Seite von Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, mitgestaltet!

Senden Sie uns Ihr schönstes, lustigstes, romantischstes, traurigstes, spannendstes, kitschigstes, fröhlichstes Frühlingbild und wir machen daraus die allererste, von unsern Lesern gelieferte Fokus-Seite des Flade-Blatts! Wir sind gespannt und freuen uns jetzt schon auf Ihre Fotos. Pro veröffentlichtes Foto erhalten Sie einen Gutschein für einen «Flade». Einsendeschluss ist am **Montag, 11. April**, um 9.00 Uhr. Senden Sie uns maximal drei Bilder per Mail (als Anhang mit bestmöglicher Auflösung).
Tipp: Ab 3 MB Grösse ist die Qualität in der Regel ausreichend.
Bilder von Degersheim: degersheim@cavelti.ch, Bilder von Flawil: flawil@cavelti.ch. Also: auf zur Fotopirsch rund um unsere beiden Dörfer!



Jede Flasche zählt!

5°



SAMSTAG

10°



SONNTAG